

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Freitag, 24. April 2009

Tagungsort: Vereinslokal „Lambertusstube“

Beginn: 20:11Uhr

Sitzungsleiter: Wilfried Klein

Protokollführer: Marita Althaus

Teilnehmerzahl: 67 Mitglieder

Entschuldigt: Horst Bachmann, Ingrid und Jürgen Nehrbauer, Heinz Hess

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Wilfried Klein begrüßt alle Anwesenden zur 38. Jahreshauptversammlung und eröffnet die Versammlung um 20.11 Uhr. Zunächst erläutert er den Mitgliedern den neuen Termin. Er stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt ist und daher die Versammlung beschlussfähig ist. Wilfried Klein übergibt unserer Präsidentin Michaela Wild das Wort. Diese begrüßt alle Anwesenden, besonders aber unseren Ehrenpräsidenten Werner Knauf und unsere Förderkreise. Ihr Dank geht an das Prinzenpaar und das Kinderdreigestirn sowie deren Equipe. Sie gibt einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr. Sie bedankt sich für eine gute Zusammenarbeit und viele Unterstützungen.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und besonderen Freunde der Gesellschaft – Hannelore Carthaus, Evelyn Janick, Franz Schwarz, Thomas Ludwig, Hans-Peter Wollmann – mit einer Schweigeminute.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 08.08.2008

Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll – genehmigt.

TOP 4: Geschäftsbericht

Olaf Henk trägt den Geschäftsbericht für 2008/2009 vor.

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters

Wilfried Klein übergibt das Wort an Thomas Eislöffel. Dieser trägt den Kassenbericht per 20.04.2009 vor (liegt vor). Danach gibt er Erläuterungen zu den Zahlen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Hubert Schüller und Prof. Dr. Helmut Pütz berichten von der Kassenprüfung. Sie bescheinigen dem Schatzmeister Thomas Eislöffel sowie dem Kassierer Peter Kühlwetter eine ausgezeichnete und ordnungsgemäße Buchführung.

TOP 7: Aussprache über die Berichte

Werner Knauf bemängelt die Nichtvorlage des Kassenberichtes für die Mitglieder (wird umgehend durch Verteilung korrigiert). Toni Schmitz fragt nach langfristigen Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzlage.

Wilfried Klein und Thomas Eislöffel geben dazu Erläuterungen ab.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes:

Hubert Schüller und Helmut Pütz beantragen die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Wilfried Klein bedankt sich und sieht dies als Ansporn für unsere Vorstandsarbeit.

TOP 9: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10: Anträge zur Änderung der Satzung:

Es werden die einzelnen Änderungen besprochen und von Thomas Eislöffel erläutert. Weitere Erläuterungen von Wilfried Klein und Wilfried Hein (Steuerberater). Es wird vorgeschlagen, dass der Ehrenrat aus bis zu 5 Personen bestehen kann, um nicht jedes Mal die Satzung ändern zu müssen. Es wird die Frage gestellt, ob die Ehrenratsmitglieder aus einem Förderkreis kommen können. Dies wird erklärt und befürwortet.

Satzungsänderung:

§ 1 – 6a	einstimmig	§ 5	einstimmig
§ 1 – 9	einstimmig	§ 7	einstimmig
§ 2 – 2	einstimmig	§ 8 – 4	einstimmig
§ 3 – 1	einstimmig	§ 10 – b)	einstimmig
§ 4	einstimmig		

Der Antrag des Vorstandes wird in der in der JHV veränderten Version schließlich einstimmig angenommen. Die Satzung wird entsprechend überarbeitet und dann veröffentlicht.

TOP 11: Neuwahl des erweiterten Vorstand

Präsident Senat	Lutz Reinke	einstimmig
Präsidentin Damensenat	Liesel v.d. Roest	einstimmig
Präsident Großer Rat	Ralf Zander	einstimmig
Präsident Außenstelle Berlin	Peter Dentler	einstimmig
Präsident Außenstelle Hamburg	Hajo Rocca	einstimmig

TOP 12: Wahl der Ehrenrates gemäß § 3 der Satzung

Der Ehrenrat besteht aus 3 bis höchstens 5 Mitgliedern.

Vorschläge zur Wahl: Herbert Laabs, Michael Söllheim, Marianne Müller, Peter Klug, Günter Jansen.

Abstimmung im Block: Bei einer Enthaltung einstimmig.

Zuvor hatten die ebenfalls vorgeschlagenen Willi Schneider und Werner Knauf die Kandidatur abgelehnt.

TOP 13. Neuwahl der Kassenprüfer

Antrag auf Wiederwahl von Hubert Schüller und Prof. Dr. Helmut Pütz von Manfred Düren.

Bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

TOP 14: Ausblick auf das Jahr 2009/2010

Die Präsidentin Michaela Wild gibt eine Vorschau auf das Jahr 2009/ 2010 und teilt viele Termine für das Vereins-Jahr mit. .

Ab jetzt soll immer am letzten Dienstag im Monat ein Stammtisch stattfinden mit wechselnden Lokalitäten. Erstes Treffen am 26.05.2009 in der Gaststätte „ Zum Gequetschten“.

Das neue Motto lautet:

GDKG - jeck un doll fiert Fastelovend en Dur un Moll

eingereicht von Ute Dietershagen. Leider bei den Mottovorschlägen keine rege Beteiligung.

Michaela bedankt sich nochmals bei den vielen Helfern und Gönnern.

TOP 15: Präsentation der designierten Tollitäten der Session 2010

Ute Dietershagen übernimmt die Vorstellung der designierten Kinderprinzessin Lilly I. (Nipkow) und des designierten Prinzenpaares Wilfried I. (Klein) und Michaela II. (Wild).

TOP 16: Verschiedenes

Es wird über den Vorfall im Karnevals-Samstagszug gesprochen; es hat ein gutes Gespräch mit allen Beteiligten stattgefunden und die Sache ist bereinigt.

Unser treuer Fahnenträger Karl-Heinz Stang wird mit dem Verdienstorden des Senates ausgezeichnet; aber auch ein großer Dank von allen Mitgliedern an ihn.

Für Karl-Heinz Stang ist aus Altersgründen ein ebenso verlässlicher wie treuer Vertreter erforderlich. Meldungen bitte an den Vorstand.

Ebenso benötigen wir viele Mitarbeiter in unseren Ausschüssen, besonders im Veranstaltungsausschuss sowie für die Öffentlichkeitsarbeit.

Herzlichen Dank von unserem Ehrenpräsidenten Werner Knauf an den Vorstand für hervorragende Arbeit. Toni Schmitz dankt ebenfalls dem Vorstand- auch im Namen der Prinzengarde

Sitzungsende: 22.03 Uhr